

BEITRÄGE ZUR KENNTNISS DER INSEKTENFAUNA  
VON KAMERUN.

## 2.

## TAGFALTER

VON

CHR. AURIVILLIUS.

4.<sup>1</sup>

## Fam. Pieridæ.

## Uebersicht der afrikanischen Gattungen.

- A. Die zwei ersten Palpenglieder unten mit Haaren und Borsten bekleidet. Die Hinterflügel immer mit deutlicher, gerader oder nach aussen umgebogener Præcostalrippe.
- a. Die Rippe 6 der Vorderflügel entspringt immer aus 7 hinter der Spitze der Mittelzelle.
- \*. Die Fühler ohne Kolben, gegen die Spitze schwach perlschnurartig. Die Rippen 5 und 6 der Hinterflügel gestielt. Die Rippe 5 der Vorderflügel aus dem Stiele von 6+7. 1. *Pseudopontia*.
- \*\* . Die Fühler mit deutlichen Kolben. Die Rippen 5 und 6 der Hinterflügel nie gestielt. Rippe 5 der Vorderflügel nie aus dem Stiele von 6+7.
- a. Die mittlere Querrippe (MDC) der Vorderflügel fehlt oder ist sehr kurz und steht fast senkrecht gegen den Stiel von 6+7, oder ist schief nach aussen gerichtet.
1. Vorderflügel nur mit 10 Rippen. Fühlerkeule langgestreckt, zugespitzt. *Nychitona*.

<sup>1</sup> Siehe Ent. Tidskr. 16. p. 195.

2. Vorderflügel mit 11 Rippen. Fühlerkeule stumpf und kurz. *Herpænia.*
- b. Die MDC der Vorderflügel ist gut entwickelt, und mit ihrem vorderen Ende schief nach innen gerichtet.
1. Vorderflügel nur mit 10 Rippen; die Rippe 9 ganz gerade und mit 8 völlig gleichlaufend. *Mylothris.*
2. Vorderflügel mit 11 Rippen, selten nur mit 10 Rippen (indem die Rippe 8 winzig klein ist oder fehlt), die Rippe 9 (10) aber in diesem Falle mehr oder weniger geschwungen und mit der Rippe 8 (9) nicht gleichlaufend. *Pieris.*
- β. Die Rippe 6 der Vorderflügel entspringt immer frei aus der Spitze der Mittelzelle.
- \*. Die Vorderflügel mit 12 Rippen; 8 und 9 aus 7, 10 und 11 frei aus der Mittelzelle. *Eronia.*
- \*\* . Die Vorderflügel mit nur 11 Rippen.
1. Die Rippe 8 allein aus 7, 9 und 10 frei aus der Mittelzelle. *Teracolus.*
2. Die Rippen 8 und 9 aus 6, 10 allein frei aus der Mittelzelle. *Leuceronia*<sup>2</sup> n. gen.
- B. Die Palpen unten beschuppt, selten mit Borsten oder Haaren bekleidet, die Hinterflügel aber in diesem Falle ohne Præcostalrippe. Die Præcostalrippe der Hinterflügel fehlt ganz oder ist nach innen umgebogen. Rippe 6 der Vorderflügel aus dem Stiele von 7+8. Vorderflügel mit 11 Rippen.
- a. Vorderflügel mit zwei freien Rippen (9 und 10) aus dem Vorderrande der Mittelzelle.
- \*. Hinterflügel mit kurzer, nach der Wurzel umgebogener Præcostalrippe. *Catopsilia.*
- \*\* . Hinterflügel ohne Præcostalrippe. *Terias.*
- β. Vorderflügel nur mit einer (10) Rippe aus dem Vorderrande der Mittelzelle; 9 aus dem Stiele von (7+8). Keine Præcostalrippe. *Colias.*

<sup>2</sup> Typus *Eronia Buqueti* BOISD.



289. *Pseudopontia paradoxa* FELDER Pet. nouv. Ent. 1. n:o 8 (p. 30) (1869); p. 95 fig. (1870). — STAUD. Exot. Schm. 1 p. 26 t. 16 (1884). — *calabarica* PLÖTZ S. E. Z. 31 p. 348 t. 2 f. 1a—f (1870).

Itoki, Kitta, N'Dian, Bonge. — Februar—Mai, Dezember. — 13 ♂♂, 15 ♀♀.

Dass dieses hocheigenthümliche Thier ein Tagfalter und kein Heterocer ist, scheint mir ganz sicher. Die Präcostalrippe der Hinterflügel ist an und für sich hinreichend um zu beweisen, dass wir es mit einem Tagfalter zu thun haben. Erst durch die Entdeckung der Raupe und der Puppe wird es möglich zu entscheiden, ob *Pseudopontia* eine wahre Pieride ist oder ob für sie eine neue Familie zu errichten sei.

290. *Nychitona medusa* CRAMER Pap. Exot. 2. t. 150 f. F (1777). — *narica* DOUBL. HEW. Gen. D. Lep. t. 5 f. 5 (1847).

Itoki, Kitta, Ekundu, N'Dian, Bonge, Bibundi. — Januar—Mai, Juli, September, November, Dezember. — 23 ♂♂, 3 ♀♀.

var. *immaculata* n. var. Macula nigra areæ tertiæ alarum anticarum utrinque deest.

Kitta, Ekundu, N'Dian, Bibundi (JUNGNER). — März—Mai. 3 ♂♂, 2 ♀♀.

Durch die bedeutendere Grösse (48—60 mm.), den mehr langgestreckten, gewöhnlich von der Rippe 4 bis zur Rippe 11 ausgedehnten Apicalfleck der Vorderflügel und durch den vorne von der Rippe 4 begrenzten Fleck der Zelle 3 scheint diese Art wenigstens in Kamerun von der folgenden scharf begrenzt zu sein. Die Hinterflügel führen bei der Varietät nur sehr kleine schwarze Striche an den Rippenenden, bei der Hauptform aber sind diese Striche gewöhnlich zu einer feinen Saumlinie vereinigt oder zu grossen, nach innen undeutlich begrenzten Saumflecken entwickelt.

291. *Nychitona alcesta* CRAMER Pap. Exot. 4. t. 379 f. A (1782). — STAUD. Exot. Schmett. 1 p. 27 t. 16 (1884).

Itoki, N'Dian, Bonge, Bibundi. — Januar, Februar, Juni, Dezember. — 10 ♂♂, 14 ♀♀.

Die ♂♂ stimmen gut mit den oben angeführten Figuren überein und haben alle einen von der Rippe 4 getheilten, schwarzen



Fleck vor dem Saume und einen kurzen, höchstens zwischen den Rippen 5 und 8 ausgebreiteten Apicalfleck, welcher jedoch bei zwei Stücken gänzlich fehlt (= var. *narica* FABR.). Die ♀♀ sind dagegen alle oben ganz einfarbig weiss ohne Zeichnungen; nur bei einigen Stücken ist die äusserste Spitze der Vorderflügel etwas schwärzlich. Die Grösse wechselt von 29—41 mm.

292. **Mylothris spica** MÖSCHLER Verh. z. b. Ges. Wien 33 p. 277 (1883). — ♀ *eudoxia* BOISD. Spec. Gen. 1 p. 510 (1836) »♂« (non ♀). — *jaopura* KARSCH B. E. Z. 38 p. 232 (1893).

Kitta, N'Dian, Bonge. — April, Mai, September—November. — 5 ♂♂, 11 ♀♀.

Beide Geschlechter wurden von SJÖSTEDT in Copula gefangen und gehören sicher zusammen. Die ächte *M. poppea* CR. kenne ich nicht aus Kamerun<sup>3</sup>. Professor KARSCH beschreibt zwar (l. c.) als Weib von *jaopura* eine Form, die sich von *spica* durch eine die inneren Enden der schwarzen Saumstriche verbindende Bogenlinie auszeichnen sollte. Diese Form kann ich doch nur als eine Aberration des Weibes von *spica* betrachten, denn bei einem der mir vorliegenden Stücke ist diese Bogenlinie auch angedeutet. Die weisse Färbung des Hinterrandes des Vorderflügel ist auch sehr veränderlich, bald mehr bald weniger ausgebreitet.

Die Puppe (Tafl. 2 Fig. 2, 2a, als *M. jaopura*), aus der ein ♂ gezogen wurde, muss weiss oder grünlich gewesen sein und weicht recht erheblich von der von TRIMEN abgebildeten Puppe der *M. agathina* ab. Das Kopfhorn ist ganz gerade, schief nach oben gerichtet und vorne schwarz gefärbt. Kurz hinter dem Kopfhorne am Hinterrande des Vorderrückens sitzen zwei schwarze Höckerchen. Der Mittelrücken ist scharf gekielt und in der Mitte winkelig erhaben. Das erste Glied des Hinterleibes ist sehr klein, gekielt und hat jederseits ein kleines Höckerchen, die folgenden drei Glieder sind sehr breit, und oben flachgedrückt. Das zweite und dritte haben jederseits zwei lange, stumpfe, fingerähnliche Fortsätze und das vierte nur einen

<sup>3</sup> Die von mir in Ent. Tidskrift 12. p. 221 als *poppea* erwähnten Stücke gehören alle zu *spica*.



solchen Fortsatz. Der zweite und vierte dieser Fortsätze sind schwarz. Die Glieder 4—8 sind oben scharf gekielt.

293. *Mylothris asphodelus* BUTLER Proc. Zool. Soc. 1887 p. 572. — *poppea* DEWITZ Acta Ac. N. Cur. 41:2 t. 25 f. 11 (1879) (non CRAM.).

Kitta, N'Dian, Love (DUSÉN). — März—Juni. — 4 ♂♂, ? 2 ♀♀.

Wenn die Farbe der Wurzel der Vorderflügel in DEWITZ Werk richtig ist, muss seine Figur zu *asphodelus* geführt werden. Die ♂♂ messen 52—58 mm. und sind grösser als die ♂♂ von *spica* und ungefähr so gross wie die ächte *poppea* aus S. Leona. Die beiden Weibchen, die ich nicht ohne Bedenken zu dieser Art führe, messen 56 mm. und sind den ♀♀ von *spica* sehr ähnlich, haben aber eine etwas mehr gelbliche Grundfarbe der Vorderflügel, und kürzere und breitere Saumstriche der Vorderflügel. Die Striche am Ende der Rippen 2—4 sind breit, fleckenförmig; zwischen den Strichen ist die Grundfarbe mehr oder weniger mit schwarzen Schuppen bestreut und im Felde 8 ganz mit schwarz ausgefüllt.

294. *Mylothris sulphurea* n. sp. — Taf. 3 Fig. 3.

Alis anticis supra læte sulphureis, ad basin costæ paullulum aurantiaco tinctis, apice usque ad costam tertiam maculaque ad apicem costæ 2:æ nigris, infra pallide sulphureis cellula discoidali fere tota ochracea, maculis 8 rotundatis, marginalibus, omnibus separatis aut apicalibus confluentibus, nigris; alis posticis utrinque niveis, basi plus minus late sulphureo-tinctis, maculis 8 marginalibus nigris, margine costali infra ad basin ochraceo. — Long. alar. exporr. 54—58 mm.

Ekundu, N'Dian. — Mai, Juni. — 4 ♂♂.

Durch die schöne schwefelgelbe Farbe der Vorderflügel leicht von den verwandten Arten zu trennen.

295. *Mylothris ochracea* n. sp. — Taf. 3 Fig. 1.

Alis supra læte ochraceis, anticis apice usque ad costam tertiam late nigris maculisque duabus ad apicem costarum 1:æ et 2:æ nigris ornatis, posticis maculis 8 marginalibus maximis, confluentibus nigris; alis infra paullo pallidior ochraceis, maculis rotundatis nigris, omnibus nisi 2—3 ad apicem anticarum bene separatis ornatis. — Long. alar. exporr. 57 mm.

Itoki Na N'Golo. — Juni. — 1 ♂.

BUTLER beschrieb neulich aus Ruvenzori eine *M. crocea*, welche in der Grundfarbe fast ganz mit *M. ochracea* übereinstimmt. *M. crocea* hat jedoch nur kleine, freie, rundliche Saumflecke der Vorderflügel und ist gewiss viel näher mit *agathina* CR. als mit *ochracea* verwandt.

296. *Mylothris Sjöstedi* n. sp. — Taf. 3 Fig. 2.

Alis utrinque niveis, anticis supra basi, cellula discoidali fere tota (parte apicali posteriore excepta) margineque costali usque ad fasciam apicalem cinereis, apice usque ad costam 3:am latissime maculaque magna ad apicem costæ 2:æ et alia minuta ad costam 1:am nigris, infra cellula discoidali fere tota ochracea maculisque 7—8 marginalibus nigris, apice intra maculas paullulum sulphureo-tincto; posticis utrinque maculis 6 marginalibus bene separatis nigris et infra margine costali ad basin ochraceo. — Long. alar. exporr. 50—53 mm.

Kitta. — März, April. — 2 ♂♂.

Durch die aschgraue Wurzel der Vorderflügel unterscheidet sich diese Art sofort von allen andern bisher beschriebenen *Mylothris*-Arten.

297. *Pieris phaola* DOUBL. An. N. H. (1) 20 p. 63 (1847). — ROGENH. Ann. Mus. Wien 4. p. 549 t. 23 f. 3 (1891). — *rhodanus* WARD Afr. Lep. p. 4 t. 4 f. 1 (non f. 2) (1873).

Bonge. — Juli, September—November. — 15 ♂♂, 2 ♀♀.

298. *Pieris rhodope* FABR. Syst. Ent. p. 473 (1775). — *eudoxia* CRAM. Pap. Exot. 3 t. 213 f. C (1779). — DRURY Exot. Ins. 3 t. 32 f. 1, 2 (1782). — ♂ *poppea* LUCAS Lep. Exot. t. 26 f. 3 (1835). — *rhodanus* WARD Afr. Lep. t. 4 f. 2 (non 1) (1873).

Bonge. — November. — 1 ♀.

299. *Pieris sabina* FELDER Reise Nov. Lep. p. 167 (1865). Kitta, Bonge. — März, April, November. — 6 ♂♂.

Durch die bedeutendere Grösse (51—62 mm.) und die unten nur am Vorderrande, nicht aber in der Mittelzelle schwach hell gelbliche Wurzel der Vorderflügel unterscheidet sich diese Art von *P. epaphia* ♂. Das ♀ ist mir ganz unbekannt.

300. *Pieris epaphia* CRAM. Pap. Exot. 3 t. 207 f. D,



E (1779)<sup>4</sup>. — ♀ *saba* FABR. Sp. Ins. 2 p. 46 (1781). — TRIMEN S. Afr. Butt. 3 p. 40 (1889). — ♀ *hypathia* DRURY Ill. Exot. Ins. 3. t. 32 f. 5, 6 (1782). — ♂ *matuta* DOUBL. An. N. H. (1) 20 p. 64 (1847).

Itoki, Kitta, Bonge, Bibundi. — November—Mai. — 23 ♂♂, 14 ♀♀.

Da auch die Weibchen von *P. phaola* und *rhodope* eine, wenn auch etwas kürzere Haarquaste an der Spitze des Hinterkörpers auf der Unterseite haben, und die relative Länge der Querrippen veränderlich ist, können die Gattungen *Glutophrissa* und *Phrissura* nicht einmal als Untergattungen beibehalten werden. *Glutophrissa* ist also = *Phrissura* = *Tachyris* = *Appias*. Die Geschlechter wurden von SJÖSTEDT in Kopula gefangen.

301. *Pieris calypso* DRURY Ill. Exot. Ins. 2. t. 17 f. 3, 4 (1773). — CRAMER Pap. Exot. 2 t. 154 f. C—F (1779). — STAUD. Exot. Schmett. 1 p. 33 t. 18 (1884).

Mokundange (P. DUSÉN). — Mai. — 1 ♂.

302. *Pieris Theuszi* DEWITZ var. ♀ *semialba* n. var.

A forma typica differt alis anticis utrinque plus minus laete ochraceo flavis. — Long. alar. exporr. 63—69 mm.

Bonge, Camerunfluss (THEORIN). — Oktober. — 2 ♀♀.

Nur durch die Farbe und die etwas bedeutendere Grösse weicht diese Form von den Abbildungen DEWITZ's ab. Auf der Unterseite der Hinterflügel sind bei dem einen Stücke nur drei, bei dem anderen 6 Submarginalflecke vorhanden; in der Zelle 6 der Vorderflügel steht auf der Unterseite auch ein schwarzer Submarginalfleck.

303. *Pieris cebron* WARD Ent. M. Mag. 8 p. 59 (1871); Afr. Lep. p. 3 t. 3 f. 1, 2 (1873).

Bonge. — November. — 2 ♂♂.

304. *Eronia thalassina* BOISD. Spec. Gen. 1 p. 443 (1836). — *verulanus* WARD Ent. M. Mag. 8 p. 59 (1871); Afr. Lep. p. 4 t. 4 f. 5—7 (1873).

<sup>4</sup> Vergl. Ent. Tidskr. 14 p. 280 Note 7 (1883). Dass CRAMERS Abbildung älter als die Beschreibung von *saba* ist, geht auch dadurch hervor, dass FABRICIUS selbst in seinem Werke die Cramerschen Tafeln bis zur 215:en citiert.

Bonge. — November. — 1 ♂.

305. **Eronia argia** FABR. Syst. Ent. p. 470 (1775). — BOISD. Spec. Gen. 1 p. 442 (1836). — STAUD. Exot. Schm. 1 p. 37 t. 21 (1884). — TRIMEN S. Afr. Butt. 3 p. 179 (1889). — *cassiopea* CRAMER Pap. Exot. 3 t. 201 f. A (1779). — ♀ *poppea* DONOV. Nat. Repos. 2. t. 54 f. 2 (1824). — ♀ *idotea* BOISD. Spec. Gen. 1 p. 441 (1836).

Kitta, Vevoka, Bibundi, Bonge. — April—Juni, August. — 4 ♂♂, 2 ♀♀.

STAUDINGER sagt in seiner Arbeit, dass er nie das ♀ dieser Art gesehen habe. *Poppea* DONOV. ist jedoch ganz sicher das ♀ von *argia*. Das Weibchen ist sehr veränderlich; ich habe folgende 6 Formen gesehen:

A. Vorderflügel ohne orangegelben Wurzelfleck.

α. Beide Flügel oben weiss. 1. ab. *typica* n. ab.

β. Vorderflügel oben orangegelb,  
Hinterflügel weiss. 2. ab. *semiflava* n. ab.

γ. Beide Flügel oben schwefelgelb. 3. ab. *idotea* BOISD.

B. Vorderflügel mit grossem, orangegelbem Wurzelfleck.

α. Beide Flügel oben weiss. 4. ab. *poppea* DONOV.

β. Vorderflügel oben orangegelb,  
Hinterflügel weiss. 5. ab. *mixta* n. ab.

γ. Beide Flügel schwefelgelb, 6. ab. *sulphurea* n. ab.

306. **Eronia pharis** BOISD. Spec. Gen. 1. p. 443 (1836).

Bonge. — November. — 1 ♂.

307. **Catopsilia florella** FABR. Syst. Ent. p. 479 (1775). — STAUD. Exot. Schm. 1 p. 38 t. 22 (1884). — TRIMEN S. Afr. Butt. 3 p. 185 (1889).

Bonge, Bibundi. — November, Dezember. — 2 ♀♀.

308. **Terias solifera** BUTLER An. N. H. (4) 15 p. 396 (1875).

Ueberall. — September—Juni. — 25 ♂♂, 6 ♀♀.

Durch die Grösse (40—50 mm.) und die helle, schwefelgelbe Grundfarbe des ♂ stimmt diese Form am nächsten mit *T. brenda* DOUBL. HEW. aus S. Leona und Ashanti überein und weicht von derselben hauptsächlich nur durch die breitere und auf der Innenseite zwischen den Rippen 2 und 4 tief ausgeschnittene schwarze Saumbinde der Vorderflügel ab. Bei den



♂♂ tritt die Saumbinde an der Rippe 2 nur schwach, bei den ♀♀ aber stark hervor. Die ♀♀ sind alle viel heller, weisslich gelb. Der Saum der Hinterflügel hat an den Rippenenden schwarze Punkte, die bald klein und frei, bald gross und zu einer breiteren oder schmaleren Saumbinde zusammengeflossen sind. Unten sind die Flügel nur schwach und ganz wie bei *leonis* gezeichnet; nur bei einem ♀ und einem ♂ finden sich braune Schattenflecke vor der Spitze der Vorderflügel.

309. **Terias leonis** BUTLER An. N. H. (5) 17 p. 222 t. 5 f. 6 (1886).

Ueberall. — September, November—Juni. — 26 ♂♂, 9 ♀♀.

Diese Art ist durch die Breite und die Form der Saumbinde der Vorderflügel und die Zeichnungen der Unterseite der vorhergehenden Art sehr ähnlich und weicht von ihr fast nur durch die geringere Grösse (27—40 mm.), die an der Spitze mehr abgerundeten Vorderflügel und die weit tiefere *ockergelbe* Grundfarbe des ♂ ab. Von *T. senegalensis* GEYER (Zuträge f. 969, 970) unterscheidet sie sich nur durch die Abwesenheit der braunen Flecke der Unterseite. Die ♀♀ haben eine weissliche Grundfarbe.

Da *T. solifera* und *leonis* in Kamerun das ganze Jahr (in den Monaten Juli und August regnete es 1891 in Kamerun so anhaltend, dass keine Schmetterlinge gefangen werden und wohl auch nicht fliegen konnten) zusammen fliegen, können sie nicht Zeitformen sein, und Zeitformen der Gattungen *Terias* kommen gewiss auch in diesem Gebiete nicht vor.

310. **Terias brigitta** CRAMER Pap. Exot. 4 t. 331 f. B, C (1780). — TRIMEN S. Afr. Butt. 3. p. 14 (1889).

Bioko (P. DUSÉN). — Februar. — 1 ♀.

Von Stücken aus Südafrika weicht dieses dadurch ab, dass die schwarze Farbe der Spitze der Vorderflügel nach innen mehr gerade abgeschnitten ist und durch den kaum mit Schwarz gesprenkelten Vorderrand. Die Hinterflügel haben nur sehr kleine Saumpunkte.

## Fam. Papilionidæ.

311. *Druryia antimachus* DRURY Ill. Exot. Ins. 3 t. 1 (1782). — STAUD. Exot. Schmett. 1. p. 20 t. 13 (1884); Iris 5 p. 268 (1892).

N'Dian. — Mai. — 1 ♂.

312. *Papilio zalmoxis* HEW. Exot. Butt. Papilio t. 6 f. 18 (1864). — STAUD. Exot. Schmett. 1 p. 11 t. 7 (1884); Iris 5 p. 268 (1892).

Itoki, N'Dian, Bonge. — Januar, Mai, Juni, September. — 8 ♂♂.

313. *Papilio cypræofila* BUTLER Ent. M. Mag. 5 p. 60 (1868). — *zenobia* DONOV Nat. Repos. 5 t. 179 (1827). — LUCAS Lep. Exot. t. 24 f. 1 (1835).

Itoki, Kitta, N'Dian, Bonge. — Januar, April, Mai, November, Dezember. — 5 ♂♂, 1 ♀.

314. *Papilio andronicus* WARD. — Taf. 2 f. 4 ♀.

Synon. *P. andronicus* WARD Ent. M. Mag. 8 p. 121 (1871). — *chionicus* KARSCH B. E. Z. 38 p. 370 (1894).

Kitta. — April. — 1 ♀.

Die Wardschen Typen befinden sich nunmehr in OBERTHÜR'S Sammlung in Rennes; nach brieflicher Mittheilung des Herrn R. OBERTHÜR ist der Typus von *P. andronicus* jedoch nicht in der Sammlung und ist demnach wahrscheinlich verloren gegangen. Unter den nicht veröffentlichten Abbildungen zu WARDS »Lepidoptera Africana« befindet sich jedoch glücklicherweise eine Figur von *P. andronicus*. Diese stellt, wie auch WARD in seiner Beschreibung ausdrücklich angiebt, einen ♂ vor und unterscheidet sich nach OBERTHÜR'S Mittheilung von meiner Figur des ♀ nur dadurch, dass auf der Oberseite die Flecke der Vorderflügel kleiner, von der Mittelzelle durch die Grundfarbe getrennt und auf der Innenseite mehr gezackt sind. Der Fleck der Zelle 7 ist nur halb so gross und die der Mittelzelle fehlt ganz. Die Querbinde der Hinterflügel ist schmaler, indem die Grundfarbe der Wurzel sich bis über die Mitte der Mittelzelle verbreitet. Unten sind die weissen Zeichnungen fast ganz wie bei dem ♀,



der Fleck in der Mittelzelle der Vorderflügel jedoch sehr klein. Mit dieser Abbildung des ♂:s stimmt KARSCH Beschreibung von *chionicus* in allen Einzelheiten gänzlich überein. Durch die etwas dunklen Worte »absence of any detached markings between the nervures near the base» in WARD's Beschreibung wurde KARSCH offenbar irre geleitet; WARD vergleicht seine Art mit *P. zenobius* und meint gewiss nur, dass *andronicus* nicht wie *zenobius* zwei getrennte (»detached») Flecke, sondern nur einen zusammenhängenden Strich in der Zelle 7 der Hinterflügel hat.

315. **Papilio zenobia** FABR. Syst. Ent. p. 503 (1775).  
— *messalina* STOLL Suppl. Cram. t. 26 f. 2, 2b (1790).

Itoki, Bonge. — Februar, September, Dezember. — 2 ♂♂,  
2 ♀♀.

Die Geschlechter von *zenobia* unterscheiden sich fast ganz so wie diejenigen von *andronicus*. Der eine ♂ hat etwas schmalere Querbinde und kann zu var. *odenatus* geführt werden.

316. **Papilio cynorta** FABR. Ent. syst. 3:1 p. 37 (1793).  
— WESTW. Arc. Ent. 1 t, 40 f. 3, 4 (1843). — HAASE Bibl. Zool. 8:1 t. 3 f. 19—21 (1891). — ♀ *Boisdwallianus* WESTW. Arc. Ent. 1 t. 40 f. 1, 2 (1843).

N'Dian. — Mai. — 2 ♂♂.

317. **Papilio zoroastres** DRUCE Ent. M. Mag. 14 p. 226 (1878). — ? (var?) *Preussius* KARSCH B. E. Z. 38 p. 368 figg. (1894); Ent. Nachr. 21 p. 226 (1895).

Victoria (R. JUNGNER). — 1 ♂.

Durch die Güte der Herren O. SALVIN und G. C. CHAMPION konnte ich neulich den jetzt in GODMAN & SALVIN's Sammlung aufbewahrten Typus von *P. zoroastres* DRUCE mit der von KARSCH gegebenen Figur des ♂ von *P. Preussius* vergleichen und konnte dabei keine andere nennenswerthe Unterschiede zwischen den beiden Arten entdecken als die Farbe der Querbinden und die Anwesenheit bei *zoroastres* von einem kleinen, weissen Saumfleck in der Zelle 5 der Vorderflügeloberseite; dazu kommt, dass *zoroastres* 4, *preussius* dagegen nur 3 Submarginalflecke der Hinterflügel hat. Das mir vorliegende Stück stimmt in diesen Kennzeichen völlig mit *zoroastres* überein, weicht aber von beiden durch das fehlen der kleinen, weissen Flecke der Zellen 6 und 8 der Vorderflügel ab und hat also



nur 7 Flecke in der Binde der Vorderflügel. Dieses beweist, dass KARSCH in seiner Uebersicht der Arten der *echerioides*-Gruppe allzu grosses Gewicht auf die Anzahl dieser Flecke gelegt hat. Wenn wir einmal mehrere Exemplare der seltenen Arten dieser Gruppe vergleichen könnten, würden sie sich gewiss in dieser Hinsicht mehr oder weniger veränderlich erweisen. KARSCH giebt (l. c.) an, dass seine Stücke stark abgeflogen waren; kann nicht die gelbliche Farbe der Zeichnungen dadurch entstanden sein? Der Typus von *zoroastres* DRUCE und das mir vorliegende Stück sind schön erhalten.

318. **Papilio dardanus** BROWN Ill. Zool. p. 52 t. 22 (1776). — ♂ *merope* CRAMER Pap. Exot. 2 t. 151 f. A. B. (1777). — ♀ *hippocoön* FABR. Ent. Syst. 3: 1 p. 38 (1793).

Itoki, Kitta, N'Dian, Love (DUSÉN). — Februar, April, Mai. — 4 ♂♂, 1 ♀.

319. **Papilio hesperus** WESTW. Arc. Ent. 1 p. 189 t. 48 (1843). — STAUD. Exot. Schmett. 1. p. 11 t. 7 (1884). — ♀ *calabaricus* DISTANT Pr. Zool. Soc. 1879 p. 649 (1879).

Itoki, N'Dian. — Februar, April—Juni. — 25 ♂♂, 3 ♀♀.

DISTANT beschreibt das ♀ als Varietät von *P. horribilis* BUTL. Bei den drei mir vorliegenden Weibern fehlt der Submarginalfleck der Zelle 5 der Hinterflügel gänzlich, der Fleck der Zelle 7 ist dagegen vorhanden und weisslich.

320. **Papilio phorcas** CRAMER Pap. Exot. 1 t. 2 f. B, C (1775). — BROWN Ill. Zool. p. 22 t. 11 (1776).

Itoki, N'Dian. — Januar, Mai, Juni. — 9 ♂♂, 1 ♀.

321. **Papilio charopus** WESTW. Arc. Ent. 1 p. 189 t. 47 (1843).

Bibundi. — August. — 2 ♂♂.

322. **Papilio bromius** DOUBL. An. N. H. (1) 16 p. 176 (1845). — GRAY Cat. Lep. Brit. Mus. 1. p. 26 t. 6 f. 2 (1852).

N'Dian. — Mai, Juni. — 31 ♂♂.

323. **Papilio nireus** L. Syst. Nat. ed. 10 p. 464 (1758). — CLERCK Icones Ins. 2 t. 30 f. 1 (1764). — CRAMER Pap. Exot. 2 t. 187 f. A, B (1779).

Itoki, N'Dian, Buea (JUNGNER). — Januar, Mai, Juni. — 17 ♂♂, 1 ♀.

324. **Papilio menestheus** DRURY Ill. Exot. Ins. 1 t.



9 f. 1, 2 (1773). — CRAMER Pap. Exot. 1 t. 142 f. A, B (1777).

Itoki, N'Dian, Bonge. — Januar, März, Mai, November. — 15 ♂♂, 4 ♀♀.

325. **Papilio demodocus** ESPER Ausl. Schm. t. 51 f. 1 (1798). — *demoleus* L. Mus. L. Ulr. p. 214 (1764) (non Syst. Nat. ed. 10). — CRAMER Pap. Exot. 3 p. 65 t. 231 f. A, B (1779).

Ueberall. — April, Mai. — 4 ♂♂, 1 ♀.

LINNÉ's älteste Beschreibung (in Syst. Nat. ed. 10 p. 464) von *demoleus* passt, wie ich schon 1882 in meinem Werke, »Lepid. Mus. Lud. Ulr.« p. 34 ausgesprochen habe, nur auf die asiatische, bisher als *erithonius* bekannte Form. Damals dachte ich, dass man jedoch den Namen *demoleus* für die von LINNÉ in Museum Lud. Ulricæ ausführlich beschriebene afrikanische Form beibehalten könne. Da man aber nunmehr in solchen Fragen noch strenger geworden ist, und W. ROTHSCHILD in seiner grossen Revision der Papilionen Asiens und Australiens (Novitat. Zoolog. 2. p. 279. 1895) den Namen *demoleus* für die asiatische Art angewendet hat, halte ich es für zweckmässig ihm darin zu folgen. Ich will hier nur bemerken, dass LINNÉ zuerst (1751) die Schmetterlinge der Sammlung der Königin in Handschrift beschrieb und darum auch später (1758) diese Beschreibungen in Syst. Nat. ed. 10 durch die Buchstaben »M. L. U.« citirt. Er hat also nicht zuerst die asiatische, sondern die afrikanische Form gekannt und dann jene mit dieser verwechselt.

326. **Papilio leonidas** FABR. Ent. Syst. 3:1 p. 35 (1793). — STAUD. Exot. Schmett. 1 p. 10 t. 6 (1884). — *similis* CRAMER Pap. Exot. 1 t. 9 f. B. C (1775).

Itoki, Kitta, N'Dian, Bibundi. — Januar, Februar, April, Mai. — 5 ♂♂.

327. **Papilio Theorini** AURIV. Ent. Tidskr. 2 p. 45 (1881).

N'Dian. — Mai. — 6 ♂♂.

Bei einem Stücke sind alle grünen Zeichnungen braungelb, eine Abänderung, welche man auch bei *tynderaus* beobachtet hat und die gewiss durch Feuchtigkeit oder andere äussere Einflüsse entstanden ist.

328. **Papilio ucalegon** HEW. Exot. Butt. Papilio t. 7 f. 19 (1865).

N'Dian, Bibundi. — April, Juni. — 3 ♂♂.

329. **Papilio polices** CRAMER Pap. Exot. 1 t. 37 f. A. B (1775). — STAUD. Exot. Schmett. 1 p. 12 t. 7 (1884). Ueberall. — October—Juni. — 19 ♂♂.

---

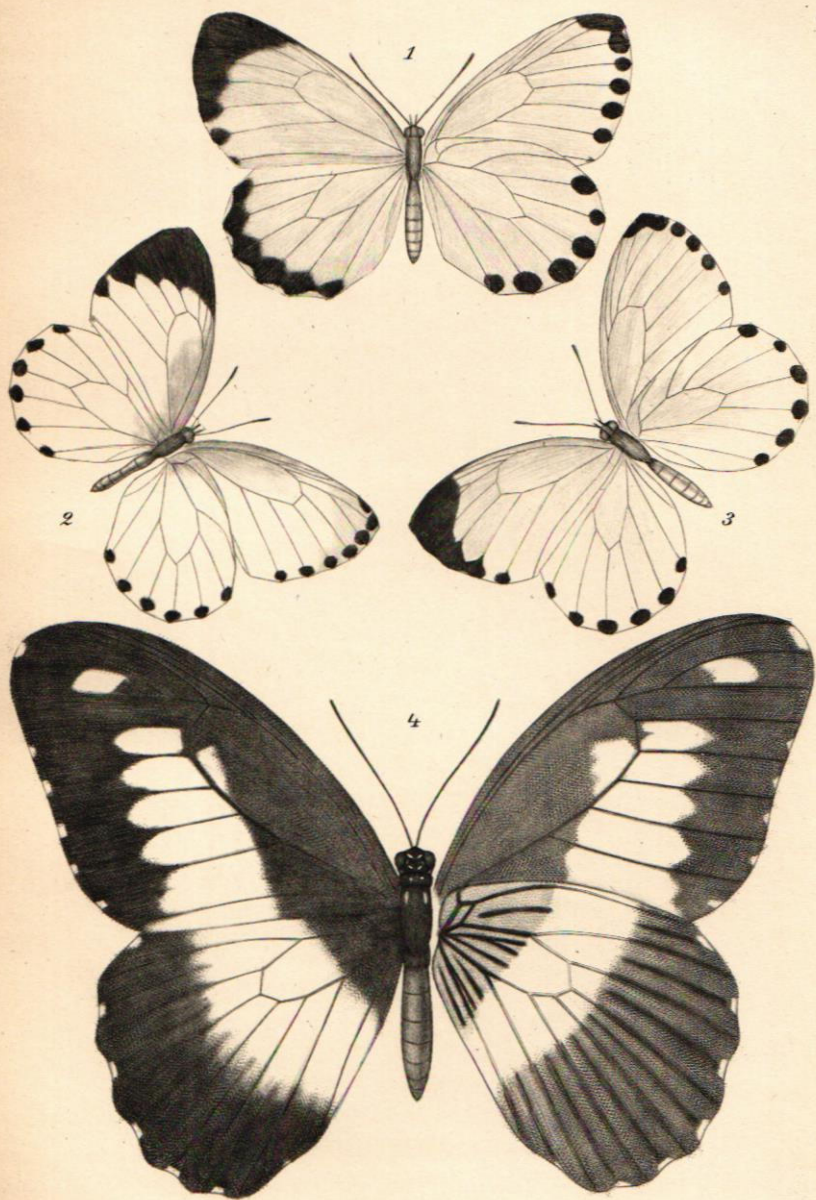
### ERKLÄRUNG DER TAFEL.

---

#### Tafel 3.

- Fig. 1. *Mylothris ochracea* AUR. ♂.  
 » 2. » *Sjöstedti* AUR. ♂.  
 » 3. » *sulphurea* AUR. ♂.  
 » 4. *Papilio andronicus* WARD. ♀.





1. *Mylothris ochracea* Aur.  
2. *Mylothris Sjöstedi* Aur.

3. *Mylothris sulphurea* Aur.  
4. *Papilio andronicus* Ward.